

Wie das Herz wieder
Feuer und Flamme für
Jesus wird

Lukas 24,13-35

- ¹³Und sieh doch: Am selben Tag waren zwei Jünger unterwegs zu dem Dorf Emmaus. Es liegt etwa sechzig Stadien von Jerusalem entfernt. ¹⁴Sie unterhielten sich über alles, was sie in den letzten Tagen erlebt hatten. ¹⁵Dann, während sie noch miteinander redeten und hin und her überlegten, kam Jesus selbst dazu und schloss sich ihnen an. ¹⁶Aber es war, als ob ihnen jemand die Augen zuhielt, und sie erkannten ihn nicht. ¹⁷Er fragte sie: "Worüber seid ihr unterwegs so sehr ins Gespräch vertieft?" Da blieben sie traurig stehen. ¹⁸Der eine – er hieß Kleopas – antwortete ihm: "Du bist wohl der Einzige in Jerusalem, der nicht weiß, was dort in diesen Tagen passiert ist?" ¹⁹Jesus fragte sie: "Was denn?"

- Sie sagten zu ihm: "Das mit Jesus von Nazaret! Er war ein großer Prophet. Das hat er durch sein Wirken und mit seinen Worten vor Gott und vor dem ganzen Volk gezeigt. ²⁰Unsere führenden Priester und die anderen Mitglieder des jüdischen Rates haben dafür gesorgt, dass er zum Tod verurteilt und gekreuzigt wurde. ²¹Wir hatten doch gehofft, dass er es ist, der Israel erlösen soll. Aber nun ist es schon drei Tage her, seit das alles geschehen ist. ²²Und dann haben uns einige Frauen, die zu uns gehören, aus der Fassung gebracht: Sie waren frühmorgens am Grab. ²³Aber sie konnten seinen Leichnam nicht finden. Sie kamen zurück und berichteten: 'Wir haben Engel gesehen. Die haben uns gesagt, dass Jesus lebt!'

- ²⁴Einige von uns sind sofort zum Grab gelaufen. Sie fanden alles so vor, wie die Frauen gesagt haben – aber Jesus selbst haben sie nicht gesehen." ²⁵Da sagte Jesus zu den beiden: "Warum habt ihr so ein träges Herz und tut euch so schwer damit zu glauben, was die Propheten gesagt haben? ²⁶Musste der Christus das nicht alles erleiden, um in die Herrlichkeit seines Reiches zu gelangen?" ²⁷Und Jesus erklärte ihnen, was in den Heiligen Schriften über ihn gesagt wurde – angefangen bei Mose bis hin zu allen Propheten. Jesus gibt sich den beiden Jüngern zu erkennen ²⁸So kamen sie zu dem Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat so, als wollte er weiterziehen. ²⁹Da drängten sie ihn: "Bleibe doch bei uns! Es ist fast Abend und der Tag geht zu Ende!" Er ging mit ihnen ins Haus und blieb dort.

- ³⁰Dann, nachdem er sich mit ihnen zum Essen niedergelassen hatte, nahm er das Brot und sprach das Dankgebet. Er brach das Brot in Stücke und gab es ihnen. ³¹Da fiel es ihnen wie Schuppen von den Augen und sie erkannten ihn. Im selben Augenblick verschwand er vor ihnen. ³²Sie sagten zueinander: "War unser Herz nicht Feuer und Flamme, als er unterwegs mit uns redete und uns die Heiligen Schriften erklärte?" ³³Und sofort sprangen sie auf und liefen nach Jerusalem zurück. Dort fanden sie die elf Jünger beieinander, zusammen mit allen anderen, die zu ihnen gehörten. ³⁴Die Jünger riefen ihnen zu: "Der Herr ist wirklich auferstanden! Er hat sich Simon gezeigt!" ³⁵Da erzählten die beiden, was sie unterwegs erlebt hatten und wie sie den Herrn erkannten, als er das Brot in Stücke brach.

Trotz Ostern: Zwei im falschen Film

- Jesus kann bei Herzproblemen helfen

Wie ist das Feuer ausgegangen?

- Trügerische Hoffnungen
- Falsche Vorstellungen

Welche Auswirkungen hat das erloschene Herz?

- Unsichere Schritte
- Taube Ohren

Welche Auswirkungen hat das erloschene Herz?

- Unsichere Schritte
- Taube Ohren
- Schlechte Augen
- Matte Seele

Zwei im richtigen Film

Das brennende Herz

Wie ein Herz wieder Feuer fängt

- Herz ausschütten
- Schrift freilegen

Wie ein Herz wieder Feuer fängt

- Herz ausschütten
- Schrift freilegen
- JESUS einladen
- Abendmahl feiern

Auswirkungen des brennenden Herzens

- Zurück in die Gemeinde
- Worte aus eigener Erfahrung

Jesaja 42,3

„Das geknickte Rohr
wird er nicht
zerbrechen, und
den glimmenden
Docht wird er
nicht auslöschen“